

## Leseprobe



### Jeder der sich die Fähigkeit erhält

... Schönes zu erkennen wird nie alt werden

32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden, durchgehend farbig, mit zahlreichen Blumengemälden

**ISBN 9783746255729**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2019

Wer wie ein Kind genießt den Tag,  
hat keinen zu bereuen,  
und kann sich, was auch kommen mag,  
auf etwas Neues freuen.

FRIEDRICH RÜCKERT



Jeder, der sich  
*die Fähigkeit erhält,*  
*Schönes*  
*zu erkennen,*  
wird nie alt werden

*Mit Bildern von*  
*Pierre-Joseph Redouté*

**benno**





*Rosen, ihr blendenden*

Rosen, ihr blendenden,  
Balsam versendenden!  
Flatternde, schwebende,  
heimlich belebende,  
Zweiglein beflügelte,  
Knospen entsiegelte,  
eilet zu blühen.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,  
aus ein paar sonnenhellen Tagen  
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass, wenn der Sommer längst verweht,  
das Leuchten immer noch besteht.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



## Röslein, gern seh' ich Dich

Röslein, gern seh' ich Dich!  
bleib' so still und lieb und rein:  
bleib' so ewig jung und mein!

Röslein mein, o denk' an mich!  
Purpurrot und grün Dein Stiel:  
Geist und Anmut hat sie viel!

Röslein, Dich, Dich liebe ich!  
Zart drück' ich dich an den Mund:  
Nehme Abschied, bleib' gesund!

Blättlein klein, o bleibet frisch,  
ihres Zweiges dunkelgrün:  
Ach, ich muss von dannen zieh' n!

Röslein, nein, es war nur Scherz:  
Ewig, ewig bleib' ich Dein!  
Ewig bleibst Du lieb und fein!

Röslein, o grüß' Dich Gott,  
schön und frisch und mein Du bist:  
Voll mein Herz vor Freuden ist!

FRIEDERIKE KEMPNER

## Die Knospe der Rose

Von der üpp'gen, grünen Blätter  
schatt'gem Netze dicht umwoben,  
wagt den Kelch nicht zu entfalten,  
Knospe noch, die zarte Rose.

Und sie reift das Gold der Düfte  
in des Kelches tiefem Borne,  
reift der Reize stille Mächte  
in dem Innersten verborgen.

Rose, Rose! bald entswellen  
muss die Kron der vollen Knospe,  
steigen bald das Gold der Düfte  
aus des dunkeln Kerkers Wohnung.

Purpurglühend wird erstrahlen  
dir, der Sehrenden, Aurora,  
ihr dein Kelch entgegen glühen  
von der Blätter grünem Throne.

Selig, selig, wem erblühet  
dann die lang' verschlossne Krone,  
daß er trinke Gold der Düfte  
aus dem reichsten Kelch der Wonnen!

ADELBERT VON CHAMISSO



Mit Liebe, Geduld und Willenskraft  
haben die Menschen vieles geschafft.  
So wünsch ich dir diese drei Dinge,  
damit dir viel Gutes gelinge!

ALTER ALBUMVERS

Quintessenz des Glücklichen:  
nicht von etwas, für etwas leben.

MARC RODEN

Will das Glück nach seinem Sinn  
dir was Gutes schenken,  
sage Dank und nimm es hin  
ohne viel Bedenken.  
Jede Gabe sei begrüßt,  
doch vor allen Dingen:  
Das, worum du dich bemühst  
möge dir gelingen.

WILHELM BUSCH

Es genügt nicht,  
unserem Leben  
mehr Jahre zu geben,  
wir müssen  
unseren Jahren  
mehr Leben geben.

JOSEPH KARDINAL HÖFFNER





### *Erste Rosen erwachen*

Erste Rosen erwachen,  
und ihr Duften ist zag  
wie ein leisleises Lachen;  
flüchtig mit schwalbenflachen  
Flügeln streift es den Tag;

und wohin du langst,  
da ist alles noch Angst.

Jeder Schimmer ist scheu,  
und kein Klang ist noch zahm,  
und die Nacht ist zu neu,  
und die Schönheit ist Scham.

RAINER MARIA RILKE

### *Rose, du thronende* Sonett 6b

Rose, du thronende, denen im Altertume  
warst du ein Kelch mit einfachem Rand.  
Uns aber bist du die volle zahllose Blume,  
der unerschöpfliche Gegenstand.

In deinem Reichtum scheinst du wie Kleidung um Kleidung  
um einen Leib aus nichts als Glanz;  
aber dein einzelnes Blatt ist zugleich die Vermeidung  
und die Verleugnung jedes Gewands.

Seit Jahrhunderten ruft uns dein Duft  
seine süßesten Namen herüber;  
plötzlich liegt er wie Ruhm in der Luft.

Dennoch wir wissen ihn nicht zu nennen, wir raten ...  
und Erinnerung geht zu ihm über,  
die wir von rufbaren Stunden erbatn.

RAINER MARIA RILKE



Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Bildnachweis**

© ANYAANYA/Shutterstock.com (kleine Rahmen)

© Passatio/Shutterstock.com (große Rahmen)

Alle Rosen-Zeichnungen: Pierre Joseph-Redouté,  
Les Roses (1817–1824)

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell  
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,  
zu Neuerscheinungen und Aktionen.  
Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-5572-9

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Zusammenstellung: Claudia Michels, Leipzig  
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Kontext, Dresden (A)

